



Toshiba HD-XA 1: soll schon im März auf den Markt kommen



BD-P1000 von Samsung: soll der erste Blu-ray Disc Player auf dem Markt werden

The point of no return



Bis jetzt hat der Streit zwischen Blu-ray Disc und HD DVD fast nur auf der theoretischen Ebene wolkiger Ankündigungen stattgefunden. Doch an der Consumer Electronics Show im Januar in Las Vegas wurde klar, dass beide Lager den «point of no return» überschritten haben und es unausweichlich zu einem ganz realen Systemkrieg im Laden kommen wird.

Wer noch bis zuletzt auf eine vernünftige Einigung gehofft hatte, sah sich in der Wüste von Nevada eines Schlechteren belehrt. Denn dort zeigten beide Lager nicht nur fertige Geräte, die so in Produktion gehen werden, es wurden auch Einführungsstermine genannt und Filme vorgestellt. Damit steht fest: Der Kampf der Giganten wird im Laden ausgefochten werden.

Man kann das mit einigem Recht hirnrissig finden und US-amerikanische Detailhandelsorganisationen haben sich auch schon äusserst indigniert über den Systemstreit geäußert, der in seiner Doppelspurigkeit nicht nur eine ungeheure Verschwendung darstellt. Er führt zwangsläufig auch zu einer erheblichen Verunsicherung im Markt, die durchaus dramatische Verluste auf beiden Seiten produzieren könnte. Doch die Sturköpfe der Industrie haben ganz offensichtlich nicht einmal aus dem noch recht frischen Beispiel des eklatanten Misserfolges gelernt, den der Systemstreit zwischen der SA-CD und der DVD-Audio beiden Seiten gebracht hat.

Als Aufmarschfeld sind zunächst einmal die USA vorgesehen, und dort stellt sich die Schlachtordnung folgendermassen dar: Die Blu-ray Gerätehersteller LG, Panasonic, Pioneer und Sony sprechen recht unscharf von Verkaufsstarts «noch im Frühjahr» oder «im Sommer». Panasonic gibt immerhin zu, dass die Sommerferien der denkbar ungeeignetste Moment für die Einführung eines neuen Systems ist und dass da nur wenige Player für die Erstbestückung von Händlern ausgeliefert würden. Der offizielle Marktstart werde erst im Herbst stattfinden. Diesen Termin nannte Philips ehrlicherweise gleich von Anfang an. Als Hersteller des «ersten kommerziell erhältlichen Blu-ray Players der Menschheitsgeschichte» will offenbar Samsung in die Geschichtsbücher eingehen. Dieses Unternehmen hat sein Modell BD-P

1000 für «early spring» angekündigt, was man wohl mit «April» übersetzen darf. Neben BD spielt dieses Gerät auch CDs und DVDs ab (inkl. DVD-RAM) und es enthält einen Multiformat-Speicherkartenleser. Neben Composite-, S-Video- und Komponentenausgängen ist natürlich ein HDMI-Ausgang vorgesehen, auf der Audioseite werden PCM, Dolby Digital, Dolby Digital Plus, MPEG-2, DTS und MP3 decodiert. Als Ladenpreis wurden 1000 US-Dollar genannt, was bei den anderen Ausstellern nicht überall eitel Freude ausgelöst hat, denn Pioneer meint für seinen ein Vierteljahr später kommenden BDP-H1 stolze 1800 US-Dollar verlangen zu können. Dass es zum Verkaufsstart der Geräte auch eine nennenswerte Menge von Filmen zu kaufen geben wird, ist übrigens gar nicht sicher. Sony will unter anderem mit «The Fifth Element», «Hitch» und «Swat» starten, Warner mit «The Matrix», «Ocean's Twelve» und «Troy», Fox kündigt «Fantastic Four», «Ice Age» und «Kiss of the Dragon» an, Lions Gate ist mit «Rambo», «Total Recall» und «Terminator 2» dabei und Paramount bringt «The Italian Job», «Sahara» und «Tomb Raider». Die vollständige Liste ist lang, nur sah sich keine einzige Softwarefirma in Las Vegas in der Lage, zu sagen, ab wann es all diese Filme nun tatsächlich geben wird...

Da sieht es auf der Seite der HD DVD schon konkreter aus: Toshiba zeigte gleich zwei HD DVD-Modelle und legte sich auf «Auslieferung im März» fest, Thomson (RCA) wird etwas später nachziehen. Mit Verkaufspreisen von 500 US-Dollar für den HD-A1 und 800 US-Dollar für den HD-XA1 sind die Toshiba-Player extrem preisgünstig, trotzdem bieten sie eine Blu-ray vergleichbare Ausstattung: Ethernet-Ports zur Anbindung ans Internet, , sowie 2 USB-Anschlüsse, zum Beispiel für Game-Controller.

A propos Games: Während Sony kein Wort

über den angeblich doch kurz bevorstehenden Start der PS 3 mit Blu-ray Disc Player verlor, kündigte Bill Gates an, noch in diesem Jahr einen HD DVD-Player als Zubehör für die Xbox 360 anzubieten. Insider rechnen mit einem Verkaufsstart noch im Sommer.

Auch in Sachen Software hat die HD DVD die Nase vorn: Warner gibt schon jetzt klare Veröffentlichungsdaten bekannt: Am 28. März kommen «Batman Begins», «Constantine», «Million Dollar Baby», «Phantom of the Opera» und «Twister» und danach gibt es alle 2 Wochen 5 weitere Filme – teilweise dieselben wie auf der Blu-ray Liste. Auch Paramount bringt auf HD DVD dieselben Filme wie auf Blu-ray inkl. die drei «Mission Impossible» Filme, und Universal steuert unter anderem «Jarhead», «Doom», «Van Helsing» und «Apollo 13» bei. Und es gibt sogar Unterstützung aus Europa: Das bedeutende französische Studio Canal will 30 seiner Filme als HD DVD veröffentlichen.

Worüber in Las Vegas kaum oder gar nicht gesprochen wurde, ist die Tatsache, dass alle Player HD-Qualität ausschliesslich über ihre HDMI-Anschlüsse ausgeben werden. Und auch die Frage nach Ländercodes blieb unbeantwortet, inoffizielle Quellen aus Japan wollen aber wissen, dass es wahrscheinlich nur noch drei Regionen geben wird: Region 1 wird die beiden Amerika und Ostasien mit Ausnahme von China umfassen, Region 2 enthält Europa und Afrika und Region 3 China, Russland und andere Länder.

Die Stellungen für einen erneuten Formatkrieg sind also bezogen und dieser wird sicher auch nach Europa kommen wird. Wahrscheinlich erst im Herbst, aber das ist ganz gut so. Denn erstens wird man dann schon auf den amerikanischen Erfahrungen aufbauen können. Und zweitens werden bis dahin die Geräte hoffentlich schon etwas weiter gereift sein. Denn als Kevin Collins von Microsoft vor versammelter Weltpresse eine HD DVD in eine Toshiba Player steckte und auf «Play» drückte, passierte – nichts.

Albrecht Gasteiner

Weitere HDTV-Informationen – jeden Tag aktualisiert – gibt es auf www.hdtv-forum.ch